

Kolumne vom 05.10.2012

Asylbewerber/Innen sind Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen in unserem Land Zuflucht suchen. Asylanten/Innen solche denen wir nach einem aufwändigen Verfahren den Aufenthalt bei uns zugesichert haben. Beiden Gruppen werden häufig ohne Kenntnis der eigentlichen Sachlage und der persönlichen Hintergründe dieser Menschen als Schmarotzer, also als Personen die unsere sozialen Errungenschaften und Einrichtungen für ihre Zwecke missbrauchen, bezeichnet.

Bei der Beurteilung der Schicksale fremder Menschen ziehen wir den Vergleich mit unseren eigenen Lebensläufen. Häufig vergessen wir dabei jedoch einen ganz wesentlichen Aspekt. Den meisten von uns fehlt die Leidenserfahrung. Von grösseren Naturkatastrophen, Hunger oder flächendeckenden Epidemien blieben wir in unserem Land weitgehend verschont. Diese besonders günstigen Lebensbedingungen verdanken wir nicht allein unserem sprichwörtlichen Fleiss und unserer Schaffenskraft. Vielmehr profitieren wir dabei von günstigen klimatischen Bedingungen und der geografischen Lage unseres Landes. Diese geschenkten Privilegien sollen eine Verpflichtung für uns sein, anderen weniger privilegierten Menschen beizustehen.

Christoph Bruckbach, Kantonsrat, Cham

